Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

19. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 25. Oktober 1883. | Nummer 43.

ESTABLISHED..........................1866
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 per year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1,50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Deutsche Apotheke,
—von—
ZELLER & LORENZ,
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Geprüfte Apotheker des deutschen Reiches.
☞ Recepte werden auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet. 7
Zweiggeschäft an Cedar Straße, nahe der Hickory.
Telephon-Verbindung mit allen Aerzten der Stadt.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

A. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
No. 206 Lackawanna Avenue,
(gegenüber der Liederkranz Halle.)
Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert. 42

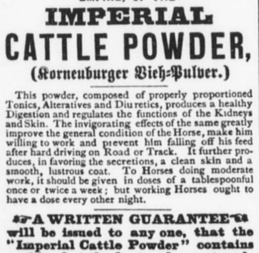
Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

BEATTY
ORGANS & PIANOS.

BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $1000, 2 to 32 stops. Have you seen "Beatty's Best" Parlor Organ? Price only $107.75 Chapel Organs $97.75 THE "LONDON," 18stops 5 full sets of Reeds, ONLY $65. THE PARIS now offered for $85. Other desirable new styles now ready.

BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE. & BEATTY ST., Washington, N. J., U. S. A. Over THREE ACRES OF SPACE. Largest Works in the World that ship products direct from Factory.
VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!

SQUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,200 7⅓ Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, **$222.75.**
PIANOS, Grand, Square & Upright, $125 to $1,600. New 7 Octave Rosewood Square Pianos, $145; Elegant Rosewood Upright, $173.75. OTHER OFFERS. Send for full particulars, list of Testimonials, etc. SEE BEATTY'S QUARTERLY.
Illustrated Catalogue. Free.
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.


ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL
CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
A WRITTEN GUARANTEE will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
818 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Erfahrung
eines
Alten Soldaten.
Calvert, Texas, 3. Mai 1872.
„Ich möchte meine Anerkennung der werthvollen Eigenschaften von
Ayer's Cherry-Pectoral
als Mittel gegen den Husten aussprechen.
„Ich diente in Churchill's Armee, und zog mir gerade vor der Schlacht bei Vicksburg eine heftige Erkältung zu, die zu einem gefährlichen Husten ausartete. Nichts gab mir Erleichterung, bis wir auf unserm Marsche zu einem Dorf-Kramladen kamen, wo man mir auf meine Erkundigung nach einem Arzneimittel zuredete, Ayer's Cherry-Pectoral zu versuchen.
„Ich folgte dem Rathe, und war bald geheilt. Seitdem habe ich das Pectoral immer in meinem Hause gehalten und habe gefunden, daß es ein unfehlbares Mittel gegen Kehl- und Lungen-Krankheiten ist. J. W. Whitley."
Wir besitzen Tausende von Zeugnissen, daß Ayer's Cherry-Pectoral alle **Kehl-** und **Lungen-Krankheiten** entschieden heilt. Da es zugleich von angenehmen Geschmack ist, so nehmen es auch die kleinsten Kinder gerne ein.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

Schenck's Adjustable

Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using **SCHENCK'S ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.** Sold by all Hardware and Stove Dealers. SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

— Unter die vielen wünschenswerthen Folgen eines reinen Blutes darf man einen elastischen Schritt, heitere Stimmung und reine Gesichtsfarbe zählen. Wer gesundes Blut besitzt, dem stehen seine Fähigkeiten zu Diensten, er erfreut sich einer schnellen und klaren Auffassung, was unmöglich ist, wenn Unreinigkeiten das Blut beschweren und lähmen. Ayer's Sarsaparilla ist das beste bekannte Blutreinigungs- und Belebungsmittel.

Das Thal abwärts.

— Der Apotheker und Postmeister von Minooka, Ernst Edward Aston, hat sich eine böse Suppe eingebrockt, denn er steht unter der Anklage, zu verschiedenen Zeiten Postpakete unterschlagen zu haben. Man hatte ihn schon länger beobachtet, direkte Veranlassung zu seiner Verhaftung gab der Fall von Adam Kuester, welcher von M. Norton in Scranton vergebens Zeitungen erwartete und schließlich eine in Aston's Apotheke fand, die an Kuester addressirt war. Der Verklagte steht unter $500 Bürgschaft, um sich vor dem Ver. St. Gericht zu verantworten.

Dreihundert Bürger von Minooka sandten am Montag eine Petition nach Washington, worin sie ihr volles Vertrauen in die Zuverlässigkeit von Postmeister Aston aussprechen und bitten, er möge im Amte belassen werden, bis er sich von den gegen ihn erhobenen Anschuldigungen gereinigt habe.

— Innerhalb einer halben Meile von Moosic schoß James Aiken vorige Woche einen Bären. Es wird doch kein Berner gewesen sein?

— Rudolph Lutz von Scranton kann, scheint es, nicht lange müssig sitzen, denn kaum ist seine Wunde vernarbt, so hat er in Taylorville schon wieder den Bau eines Kohlenbrechers für Hrn. Stettler angenommen und ist eifrig mit den Vorarbeiten thätig.

— Ein Geheimpolizist verhaftete am Freitag in Moosic einen italienischen Bahnarbeiter auf die Anschuldigung, in New York einen Mord begangen zu haben.

Die deutsche Einwanderung.

Haben wir in der letzten Nummer den Ursprung der deutschen Einwanderung und die Gründung der ersten deutschen Colonie besprochen, so wollen wir heute den Einfluß betrachten, den das deutsche Element auf die Entwickelung dieses Landes und Volkes ausgeübt.

Man kann die deutsche Einwanderung eintheilen: in die alte und neue Einwanderung. Jene, vor dem Befreiungskriege, war überwiegend die von loser oder enger unter einander zusammenhängender religiöser Gemeinschaften. Diese bilden in der neuen Einwanderung die seltene Ausnahme, und die Regel ist die Einwanderung von Familien, welche in erster Linie eine Besserung ihrer socialen Lage suchen. Von 1775 bis 1815, während der Kriege der amerikanischen Unabhängigkeit, der französischen Revolution und des Kaiserreichs hörte die Einwanderung ganz auf, so daß durch diese 40jährige Unterbrechung eine Lücke, ein Bruch entstand, der sich jetzt noch überall fühlbar macht. Die Deutschen Pennsylvaniens z. B. wären niemals so isolirt worden, der späteren deutschen Einwanderung gegenüber, wenn nicht die lange Unterbrechung von 40 Jahren in der Einwanderung eingetreten wäre.

Nach Jahrzehnten summirt, betrug die deutsche Einwanderung:

Von 1821-30	6,761	Von 1851-60	951,666
" 1831 40	152,454	" 1861-70	822,007
" 1841-50	434,626	" 1871-80	757,698

Was für ein mächtig, stetig anschwellender Menschenstrom bietet sich unseren Augen in dieser Liste dar! Das sieht nicht nach Versiechen des Deutschthums aus! Nehmen wir die vier Jahre 1866—69 als Normaljahre für die deutsche Einwanderung, wie wir es mit gutem Fug können, so sehen wir für diesen Zeitraum eine Einwanderung von 500,000, also für das Jahr 125,000. Ein solcher Zufluß neuen Blutes muß nothwendig Deutsch-Amerika frisch erhalten und zu seinem Gedeihen mächtig beitragen, zumal diese Einwanderung sich nicht gleichmäßig über die ganzen Ver. Staaten vertheilt, wodurch sie viel von ihrer Wirksamkeit verlieren würde, sondern bis vor wenigen Jahrzehnten nur den nördlichen Mittelstaaten zwischen den großen Seen im Norden und Ohio nebst Potomac im Süden zu Gute kommt. Die gesammte deutsche Einwanderung der letzten 50 Jahre beträgt 3,000,000. Das ist die neue germanische Wanderung, das ist der neue germanische Weltgang, ein stetiger, immer sich mehr verästender Strom, zusammenhängend mit seinem Ursprung, seiner Quelle. Das ist die gewaltige germanische Strömung, welche begann, als unsere Ahnen von den Schneekuppen des Himalajah, aus den Thalschluchten des Hidukuh, herniederstiegen in zwei mächtigen Strömen gegen Nordland und Nordwestland.

Fragen wir nun, was diese Millionen betriebsamer, fähiger Menschen, welche Deutschland an Amerika abgegeben hat, für das Land ihrer Wahl geleistet haben, so ist die Antwort zunächst, daß sie einen Antheil, und keinen geringen, am Werden des amerikanischen Volkes hatten. Der erstaunliche Aufschwung unseres Landes, namentlich die Eröffnung des großen Westens, ist der starken Einwanderung, zu welcher die Deutschen den besten, wenn nicht den größten Theil geliefert haben, zu verdanken. Ohne diese Verstärkung ständen die Ver. Staaten in ihrer materiellen Entwickelung im Jahre 1883 kaum da, wo sie 1840 angelangt waren.

Wie viel hat nicht die deutsche Einwanderung allein zur Entwickelung des Landes innerhalb der letzten 2—3 Jahrzehnte beigetragen! Absehend von den östlichen und mittleren Staaten, lassen Sie einmal unsere Blicke über die Landstrecken der westlichen Staaten schweifen, wie sie noch vor einviertel Jahrhundert erschienen, mit ihren einförmigen, endlosen und leblosen Prairien und ihren undurchdringlichen Urwäldern, mit hier und da weit und zerstreut von einander liegenden Anfängen menschlicher Cultur und Gesittung. Und dann sehen wir, welche Veränderung dort Menschenhand und Menschengeist in der kurzen Spanne Zeit von 25 Jahren hervorgebracht hat! Die Wälder sind gelichtet und urbar gemacht, die Prairien in Getreide und Obst tragende Culturfelder umgewandelt, ein zufriedenes und gesittetes Volk hat sich Heimstätten gegründet in diesen Wäldern und auf diesen Prairien. Wo nur wenige Häuser standen, sind blühende Ortschaften emporgewachsen; wo kaum der Anfang dazu vorhanden war, sind große, volksreiche Handels- und Fabrikstädte aufgebaut. Auf Ströme und Seen, auf tausend Land-, Wasser- und Eisenstraßen webt's und wimmelt's wie beim Ameisen- und Bienenvolk in rastloser Thätigkeit. Durch alle Thäler hallt der Schlag des Hammers, auf unseren Strömen und Seen dampft und raucht und sprüht es aus nie ruhenden Schloten und Tausende und Millionen Räder und Rädchen drehen sich alle Minuten des Tages, der Menschenhand spottend, in unseren Fabriken! Zu dieser staunenswerthen Entwickelung aber haben die eingewanderten Deutsch-Amerikaner ein gut Theil beigetragen, dessen kann sich selbst der Fremdling vergewissern, wenn er auch nur die Schilder der Geschäftshäuser in den Städten lesen und ihre reindeutschen Stadttheile durchwandern, wenn er hier und da die deutschen Ansiedelungen auf dem Lande besuchen und sich überzeugen will, wie ganze Counties und Landstriche von ihnen zuerst angesiedelt und der Wildniß entrissen worden sind. Das machte dem Deutsch-Amerikaner denn auch Niemand, selbst der verstockteste Nativist nicht, streitig, daß er zur materiellen Entwickelung der Union Großes geleistet hat.

Auch auf dem Gebiete des geistigen Fortschritts hat der eingewanderte Deutsche dem neuen Vaterlande genutzt, denn er hat ihm seine geistige wie physische Kräfte zugetragen in allen Fächern der Geschäfte, der Industrie, der Wissenschaft und Kunst, insofern letztere überhaupt schon Boden gefaßt haben, sind die Deutschen thätig und mannhaft vertreten.

Auf dem Gebiete der Industrie, diesem Hauptfaktor des nationalen Wohlstandes, sind Deutsche in ausgedehnter Weise thätig. In Werkstätten und Fabriken sind sie die vorzüglichsten Arbeiter. Der Census gibt die Gesammtzahl der Deutschen, die in Gewerken und beim Bergbau beschäftigt sind, als 368,110. Verhältnißmäßig viele Deutsche betreiben Gewerbe, in denen Kunstfertigkeit und Geschmack zur Geltung kommen, wie Lithographie und Farbendruck, Kunsttischlerei, Pianofabrikation, Uhrmacherei, Anfertigung mathematischer und chirurgischer Instrumente; die besten amerikanischen Mikroscope macht ein Deutscher in Philadelphia.

Den Berufen, welche technische Kenntnisse und besondere Befähigung voraussetzen, haben sich Deutsche mit großem Erfolge gewidmet. Die bedeutendsten chemischen Fabriken stehen unter ihrer Leitung, als Ingenieure beim Berg-, Straßen- und Brückenbau sind Deutsche zu treffen. J. A. Röblings und Washington Röblings Namen sind unzertrennlich mit den Wunderbauten der Niagara- und East-River-Brücke verknüpft, der großartige Sutro-Canal in Nevada verdankt seine Anlage einem Deutschen (Adolph Sutro); im Handel rangirt der Deutsche durch alle Zweige und Erfolgstufen. Zu den solidesten Firmen des Großhandels in New York, Chicago, Cincinnati, St. Louis, Baltimore 2c. gehören Deutsche.

Deutsche Gelehrsamkeit und Dichtung findet in Amerika bereitwillige Aufnahme. Wir haben tüchtige Männer, die als Vertreter der Wissenschaft auf verschiedenen Gebieten anregend gewirkt haben. Beispielsweise mögen einige Namen folgen: Pastor Johann Christian Kunze galt seiner Zeit für den besten Orientalisten in Amerika, unter den gelehrten Theologen der Gegenwart in den Ver. Staaten steht keiner höher als unser Landsmann Dr. Phil. Schaff; die Katholiken dürfen auf Franz Joseph Palisch als einen der vorzüglichsten Forscher auf kirchengeschichtlichem Gebiete hinweisen. In allen Zweigen der Naturwissenschaften haben Deutsche förderlich und rühmlich gewirkt. Bedeutendes leisteten für physiologische Erdkunde und Geographie Frl. E. Hilgard, Dr. Carl Enderlin und L. Posselt. Zu den hervorragendsten Chemikern gehören Prof. Friedrich Genth, D. König, E. Hilgard und Prof. Jung. Unter den Botanikern war Ernst Mühlenberg eine Autorität ersten Ranges, in unserer Zeit haben sich Dr. G. Engelmann, C. T. Hilgard und Andere ausgezeichnet. Unter den Zoologen sind Dr. A L. Hermann, D. Bachmann und Graf Lud. Fr. v. Powstales zu nennen. J. B. Stallo's Buch über die Grundbegriffe der Physik ist ein wichtiger Beitrag zur Theorie des Erkennens. Dr. Hering begründete als Arzt und Schriftsteller die Homöopathie in Amerika.— Auch auf dem Gebiete der Literatur ist schon Bedeutendes geleistet worden. Da sind Namen wie Karl Follen, Dr. Franz Bieber, Dr. Fried. Kapp, A. H. Stallermann, Karl Heinzen, Friedrich Münch, Alex. Schem, Caspar Butz, Th. Kirchhoff, Gustav Buhl, Karl Postel (Charles Sealsfield), Dr. Seidensticker, Schünemann-Pott, Maximilian Großmann, Herm. Boppe und viele Andere zu erwähnen.

Deutsche Aerzte gab es nach dem Census von 1880 in den Ver. Staaten 2,460. Welch hohes Ansehen viele derselben genießen, welche Achtung ihrer wissenschaftlichen Bildung gezollt wird, bedarf als offenkundige Thatsache keines Nachweises. Deutsche Hospitäler bestehen in Philadelphia, New York, SanFrancisco, Charlestown und Milwaukee. Einen weitverbreiteten Ruf hat Dr. Knapp's Anstalt zur Heilung von Augen- und Ohrenkrankheiten in New York.

Die Zahl der deutschen Geistlichen beträgt nach dem Census von 1880 4,301. Darin sind nicht mit einbegriffen die vielen hiergeborenen Prediger, welche sich der deutschen Sprache bedienen.

Nach dem Census von 1881 giebt es 4,328 deutsche Lehrer und Privatgelehrte. Unter diesen haben sich Männer wie A. Donai, W. H. Hailmann, A. Schem, Theodor Keller und Schüricht durch ihre Bestrebungen, der entwickelnden Methode des Unterrichts Bahn zu brechen, hervorgethan. Auch sind einige vorzügliche deutsche Pädagogen mit amtlicher Autorität bekleidet worden, wie H. Raab, Schulsuperintendent in Illinois, Dr. Zimmermann, Superintendent in Chicago, L. F. Soldan, Prinzipal der Normalschule in St. Louis und Andere.

Durch keine andere Erscheinung tritt die Verbreitung und nationale Beharrlichkeit der Deutschen augenfälliger an den Tag, als durch die deutsche Presse. Sie bezeugt den Pulsschlag des deutschen Lebens in Amerika, sie beweist, daß der eingewanderte Deutsche für seine Politik, seine Religion, seine geistigen Bedürfnisse, sein Verkehrsleben, sein Geschäftsinteresse die deutsche Sprache nicht entbehren kann, noch will. Nach dem Census von 1880 gab es in den Ver. Staaten 641 deutsche Zeitschriften aller Art. Das ist gewiß eine sehr erhebliche Schaar.

Auch in der Betheiligung am öffentlichen Leben haben sich Deutsche hervorgethan. Von deutscher Herkunft waren viele Gouverneure in Pennsylvanien. Peter Mühlenberg war Vice Gouverneur von Pennsylvanien, sein Bruder August Friedrich war Sprecher des 1. und 3. Congresses. Der erste Gouverneur von Georgia, Johann Ad. Treuken, war ein Deutscher. Wer denkt hier nicht an Carl Schurz, Gustav Körner, Ed. Salamon u. A.?

Auch auf dem blutigen Schlachtfelde haben Deutsche sich ausgezeichnet. Der deutsche General Nik. Herckheimer fand in der Schlacht bei Oriscany in New York, General de Kalb bei Camden in Süd Carolina den Heldentod. Steuben's Verdienste sind bekannt. General Peter Mühlenberg verließ seine Kanzel in Woodstock und wurde nicht nur ein ausgezeichneter Feldherr, sondern auch zuverlässiger Berather Washingtons. Unsere deutschen Mitbürger haben in jenem Kampfe eine lange Reihe tüchtiger Helden geliefert, und die Deutschen aus Baltimore, Frederick, Lancaster, Hannover, York und dem Shenandoah Thale standen den gemietheten Hessen in mancher blutigen Schlacht gegenüber. Die Mehrzahl der Scharfschützen-Bataillone, welche Michael Cresap und Daniel Morgan bald nach der Schlacht bei Bunker-Hill nach Cambridge führten, war unter den Deutschen in Frederick, Connocheague und im Shenandoah-Thale geworben. Maryland hatte nahezu ein volles deutsches Regiment während des Revolutions-Krieges im Felde, und Baltimore hatte außer zwei deutschen Artillerie-Compagnien noch zwei Compagnien von Deutschen in anderen Regimentern. Diese wackeren Deutschen waren unter den erprobtesten Männern in den Brigaden von Smallwood und Gist. Lancaster County in Pennsylvanien, hauptsächlich von Deutschen bevölkert, stellte neun vollzählige Regimenter zu dem amerikanischen Revolutions-Heere. Oberstlieutenant G. Strickler, der Vater des Generals J. Strickler, welcher Baltimore im Kriege von 1812 vertheidigte, commandirte eines dieser Regimenter. Als alle jungen Leute von Berks County in den Krieg gezogen waren, bildeten die alten Deutschen im County eine Home Guard, und ihr Capitän, der im spanischen Erbfolgekrieg gefochten, war 97 Jahre alt, während der Trommler, welcher schon bei Höchst und Malplaquet die Trommel geführt, 84 Jahre zählte. Unter den Offizieren der zweiten Brigade finden sich folgende deutsche Namen: Oberst Ludwig Geltner, Oberst G. Stricker, Major Buchorius, Capt. Hübler, Capt. Keiser, Capt. Fischer, Capt. Bayer, Capt. Baltzel, Lieut. Kiepert (jetzt Keesport), Martin Schuchard, Chr. Meyer, Adam Hups, G. Lora, J. Kotz, Sam. Gerok, A. Schmidt und Wm. Rutter. Doch selbst die Deutschen, welche nicht für ihr Adoptiv-Vaterland kämpften, haben dem Lande werthvolle und unbezahlbare Dienste geleistet. J. Diever, Bernhard Eichelberger, Jak. Greist und G. Lindenberger waren Mitglieder des ersten Sicherheits- und Correspondenz-Ausschusses. J. Greist und J. Van Bibber hatten die Fahrzeuge im Hafen zu überwachen. Lautenschläger baute die Wasserbatterie auf Whetstone-Point, ein Deutscher hat demnach Fort McHenry angelegt, und die erste Batterie wurde von neueingewanderten Deutschen bedient, die im siebenjährigen Kriege unter dem großen Preußenkönige gefochten. Jakob Fite, ein deutscher Kaufmann, gewährte dem aus Philadelphia vertriebenen Continental-Congresse in seinem neuen Gebäude an der Ecke von Sharp- und Baltimorestraßen ein Heim. Unter den Deutsch-Amerikanern jener Zeit ist — und hiermit wird den Deutschen das größte Lob gezollt — nie ein Tory gefunden worden.

Während des merikanischen Krieges führte Capt. Binder eine Compagnie Deutscher. Dem Krieg für die Union haben viele Tausende von Deutschen ihr Leben für die Freiheit und große Zukunft ihres Adoptiv-Vaterlandes geopfert. Deutsche Tapferkeit haben Missouri, den Schlüssel des Westens, der Union gerettet, und auf unzähligen Schlachtfeldern ist deutsches und amerikanisches Blut in einem Strom zusammengeflossen, so daß in dem ganzen ungeheuren Gebiete der Union auch nicht ein Quadratzoll Landes ist, auf den die Deutsch-Amerikaner nicht genau den gleichen Anspruch hätten, wie Amerikaner von Geburt. Die Namen der Generale Franz Sigel, August v. Kautz, Ad. v. Steinwehr, Gottfr. Weitzel und Blenker sind unauslöschlich in's Buch der Geschichte eingetragen.

Wenn wir Deutsche mit Recht stolz sein können auf das, was wir im amerikanischen Lande geleistet und geworden, — auf die emsig schaffende Betriebsamkeit, die so manche Wildniß geklärt und zum Bau reicher Städte so manchen Stein zusammengetragen, auf den patriotischen Bürgersinn, der uns zu einer festen Stütze dieser Republk gemacht, auf unsere freiheitl. Strebungen gegenüber der unter den Amerikanern allüberall noch herrschenden Unduldsamkeit und Geistestyrannei — so sollen wir nicht wenig stolz sein auf den großen unschätzbaren Beitrag zur Summe des amerikanischen Lebens, den wir geliefert, indem wir dem Volk in den Cultus des Schönen einen reinen, unverfälschten und veredelten Genuß zeigen, welcher den Menschen über das Alltagsleben erhebt, um ihn mit der allgemeinen edleren Menschennatur zu vereinen. Und keine Kunst gewährt diesen reinen, lebenserfrischenden Genuß in reicherem Maße, als die Musik und der Gesang.

Auf diesem Gebiete gebührt dem Deutschen allein das Verdienst der Einführung und Einbürgerung. Vor 30 Jahren war außer dem "Yankee Doodle", dem "Star Spangled Banner" und einigen Kirchenliedern und Melodien, die auch noch größtentheils von Deutschland stammten, von Musik und Gesang wenig zu finden; seit der Zeit aber haben die Deutschen für Musik und Gesang auch hier eine Heimath geschaffen, und der geborene Amerikaner lauscht gerne diesen anmuthigen Liedern höherer Gesittung.

Der deutsche Sänger, ein Sohn der Neuzeit, trägt seinen lösenden Zauber in sich, den die Menge über die ganze Erde vergeblich sucht. Wo immer die deutschen Sänger sich niederlassen und ihre Fahnen aufpflanzen, da weht ein neuer Geist über die ganze Bevölkerung, sie lauscht dem Gesang, als einer ergreifend neuen Offenbarung des Schönen. Das deutsche Lied kam mit den bescheidenen Einwanderern in's Land, aber was es sich gewonnen, ist nicht allein ein bloßer Bürgerbrief. Es ist als Eroberer eingedrungen und hat unwiderstehlich das amerikanische Herz besiegt.

Es bringt aber auch der Deutsche seine Sprache mit herüber in die neue Welt. Ueberall vernehmen wir die herrliche Musik, Laute der deutschen Sprache, dort wo der Lotus blüht, am heiligen Ganges und am Sitze einer versteinerten Cultur des Reiches der Mitte, in den Palmengärten und Kaffeewäldern Brasiliens, wie an den Anden Chili's und Peru's, die in die Wolken ragen, in den Pampas, wo der La Plata seine breiten Gewässer in den Ozean wälzt, wie dort, wo die Newa mit Eis treibt und wo der Halbmond des Propheten glänzt—überall finden wir deutsche Laute, hören wir deutsche Lieder. Zerstreut in alle Welt und doch eine Familie. Das ist ein Geschlecht, das gedeiht und sich mehrt, wie der Sand am Meere, auf welchem ruht der Segen Jakobs. Ueberall hin trägt es die Laren und Penaten, die Sitten und Bräuche, die häuslichen Tugenden und zeugende Kraft seiner Väter, unter allen Zonen und Himmelsstrichen, und wo einmal niedergelassen, entwickelt es sich und breitet sich aus mit nie nachlassender Zähigkeit.

So hat denn der Deutsche, vermöge seiner physischen und geistigen Kraft, seiner Begabung, seines Fleißes und seiner Ausdauer, seine Liebe für Kunst und Wissenschaft, einen bedeutenden und segensreichen Einfluß auf die Entwickelung dieses Landes und Volkes ausgeübt und übt ihn noch. Damit gepaart und seinen Werth erhöhend, besitzt er auch meistens eine enthusiastische Verehrung für die freiheitlichen republikanischen Institutionen der Union und die Fähigkeit, sie richtig zu erfassen und mit ebenso viel Verständniß zur Anwendung zu bringen, als die hier geborenen Mitbürger. Das haben sie stets bewiesen, indem sie in der Landespolitik sich durchschnittlich mit demselben Verständniß und demselben Eifer betheiligt haben, wie die Eingeborenen, und sich nie blindlings, wie die Irländer oder Welschen, in den Dienst einer Partei nehmen ließen. Vergebens schauen sich die Intriguanten nach deutschem Stimmvieh um. Die Hoffnung ist bankerott geworden. Die Zeit ist vorüber, da man jeden Deutschen als einen Halbbarbaren betrachtet und mit dem allgemeinen Namen ‚Dutchman' für ihn die eigene Unwissenheit bekundete. Die Achtung, welche sich die deutschen Einwanderer durch eigenen Werth und eigene Thatkraft im neuen Vaterlande erworben, steigt von Jahr zu Jahr. Man hat gelernt, daß jenseits des atlantischen Ozeans, außer Frankreich und England, noch ein mächtiges Culturvolk existirt, dessen Sprache die deutsche und dessen politische Macht jetzt für die civilisirte Welt von überaus großer Bedeutung ist, dessen physische und geistige Thatkraft anderen Nationen den Rang streitig mache, und daß die Millionen amerikanischer „Dutchmen", die nachgerade hier, wie im Zuge einer Völkerwanderung, gelandet sind und so tüchtig mitgearbeitet und mitgestritten haben an der Entwickelung des Landes, nicht etwa ein Preuße, Schwabe oder Bayer allein, sondern sammt und sonders und vor allen Dingen eingewanderte Deutsche sind, mit ein und derselben Muttersprache, demselben großen deutschen Stamme entsprossen, mit ein und derselben Liebe für deutsche Gesittung und ein und derselben Treue und Ergebenheit für's neugewählte Vaterland!

Allgemeine
Wahl-Proklamation.

Gemäß einer Akte der General-Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien, betitelt „Eine Akte in Bezug auf Wahlen", genehmigt den 2. Juli A. D. 1839, und ferner den Akten, genehmigt den 30. Januar 1874, und der amendirten Constitution, wird es dem Scheriff eines jeden Counties innerhalb des Staates zur Pflicht gemacht, Nachricht zu geben von der Zeit der Abhaltung allgemeiner Wahlen, und in solcher Nachricht zu erwähnen:

1. Die zu erwählenden Beamten.
2. Bezeichnung der Orte, wo solche Wahlen abgehalten werden;—deshalb mache

Ich, Randolph Crippen, Hoch-Scheriff von Lackawanna County, Staat Pennsylvanien, hiermit bekannt und gebe Nachricht an die vorbesagten Wähler, daß eine Wahl abgehalten wird in dem besagten Lackawanna County am

Dienstag, 6. November '83.

Eine Person für das Amt eines General-Auditoren dieses Staates.
Eine Person für das Amt eines Staatsschatzmeisters dieses Staates.
Eine Person für das Amt eines Coroners von Lackawanna County.

Ich mache hiermit bekannt und gebe Nachricht, daß die Orte zur Abhaltung der vorgesagten allgemeinen Wahlen in den verschiedenen Boroughs, Distrikten und Townships in dem County Lackawanna wie folgt sind, nemlich:

Archbald Borough Distrikt.
1. Ward—Am Hause von A. Miles.
2. „ Am Hause von John J. Swift.
3. „ Im Zimmer des Borough Councils
Benton Township Distrikt.
Am Hause von Ephraim Raver.
Blakely Borough.
1. Distrikt—Am Hause von Wm. Purdy.
2. „ An dem Lillibridge Hause.
Carbondale Township Distrikt.
Nord Distrikt—Am Gerichts-Gebäude, Stadt Carbondale.
Nordost Distrikt—Am No. 4 Schulhause.
Südwest Distrikt—Am Schulhause in der Ortschaft Glenwood.
Carbondale City—Erste Ward.
1. Distrikt—Am Hause von Dr. Charles Burr
2. „ Am Bunnell Gebäude, Ecke von Belmont und Canaan Straßen.
3. Distrikt—Am Ersten Ward Hotel, Eigenthum von John Gillen.
Carbondale City—Zweite Ward.
1. Distrikt—Am Hause von Hugh Boland.
2. „ Am Hause von Michael Mahon.
3. „ Am Hause von Thomas Scott.
Carbondale City—Dritte Ward.
1. Distrikt—Am Hause von Captain M. Flynn
2. „ An der Office von J. F. Kinback.
3. „ Am Hause von M. Larkin.
Carbondale City—Vierte Ward.
1. Distrikt—Am Hause von Witwe P. Farrel.
2. „ Am Hause von A. Battle.
3. „ Am Hause von Peter Dougherty.
Clifton Township Distrikt.
An dem Fayette Schulhause.
Covington Township Distrikt.
An dem Daleville Schulhause.
Dickson City Borough.
An dem Schulhause an der Carbondale Landstraße, zwischen Priceville und Dickson City
Dunmore Borough Distrikt.
1. Ward—Am Blakely Straße Schulhause.
Zweite Ward—Dunmore.
1. Distrikt—Am Hause von Anthony McDonnell.
2. Distrikt—Am Hause von Mrs. J. C. Hartmann.
Dritte Ward—Dunmore.
1. Distrikt—Am Hause von Peter Burschel.
2. „ Am Hause von Martin Glynn.
Vierte Ward—Am Hause von Peter Gerrity.
Fünfte Ward—Am Hause von P. Timlin.
Sechste Ward—Am Hause von Isaak Depuy.
Fell Township Distrikt.
An dem Coal Brook Schulhause.
Glenburn Borough Distrikt.
An dem Hall Schulhause.
Gouldsboro Borough Distrikt.
Am Schulhause des besagten Borough.
Greenfield Township Distrikt.
An dem Greenfield Stadthause.
Jefferson Township Distrikt.
An dem als „Red Oak" bekannten Schulhause.
Jermyn Borough Distrikt.
An dem öffentlichen Schulhause.
Lackawanna Township Distrikt.
Nord Distrikt—Am Schulhause Nummer 3.
Süd Distrikt—Am Schulhause Nummer 4.
West Distrikt—An der alten Office der Moosic Pulver Companie.
Ost Distrikt—Am Schulhause Nummer 1.
Lehigh Township Distrikt.
An dem Pine Grove Schulhause.
Madison Township Distrikt.
Am Storehause von Charles Noack.
Newton Township Distrikt.
Am Hause von Chauncey Sherwood.
Nord Abington Township Distrikt.
Am rothen Schulhause in Bailey Hollow.
Old Forge Township Distrikt.
1. Distrikt—Am gewöhnlichen Wahlplatze.
2. „ Am Schulhause Nummer 4.
Olyphant Borough Distrikt.
Erste Ward—Am Hotel von Patrick Jordan.
Zweite Ward—Am Hotel von William Mahon
Dritte Ward—Am Hotel von Patrick Flynn.
Ransom Township Distrikt.
Am Hause von Samuel Vosburg.
Roaring Brook Township Distrikt.
An dem Schulhause in Dunnings.
Scott Township Distrikt.
Am Hause von William Montgomery.
Scranton City Distrikt.
1. Ward—Am Bristol Hause.
2. „ 1. Distrikt—Am gewöhnlichen Wahlplatze.
2. Ward, 2. Distrikt—Am Hause von John Hawks.
3. Ward—Am gewöhnlichen gesetzlichen Wahlplatze. Durch die Theilung der Ward ist der nördlich von der Ira Tripp Farm gelegene Theil die dritte Ward geworden.
4. Ward, 1. Distr.—Am gewöhnlichen Wahlplatze.
4. Ward, 2. Distrikt—Am Hotel von Charles Harold.
5. Ward, 1. Distr.—Am Fellows Hall Gebäude
5. „ 2. Distrikt—Am Schülerzimmer des Central Schulgebäudes.
6. Ward, 1. Distrikt—Am gewöhnlichen Wahlplatze.
6. Ward, 2. Distrikt—Am Hause von Frau Margareth McDonough.
7. Ward—Am gewöhnlichen Wahlplatze.
8. Ward, 1. Distr.—Am Hause von A. Snow, 211 Wyoming Avenue.
8. Ward, 2. Distrikt—Am Scranton Hause, an Lackawanna Avenue.
9. Ward—Am alten Gerichtsgebäude.
10. Ward—Am Hause von William Stein.
11. Ward, 1. Distrikt—Am Hotel von Emil Epp.
11. Ward, 2. Distrikt—Am Wirthshause von Peter Robling.
12. Ward—Am Hotel von Robert Atkinson.
13. Ward—Am Hause von John Seward.
14. Ward, 1. Distrikt—Am Hause von Sheffield Reynolds.
14. Ward, 2. Distrikt—Am Hause von Dominick Healy
15. Ward—An der Office von Alderman Levi.
16. Ward—An dem Günster Hause, 321 Penn Avenue.
17. Ward—In dem an Clark & Snover's Tabakfabrik anstoßenden Gebäude.
18. Ward—An der Office von Alderman Kelly
19. Ward—Am Schulhause No. 10.
20. Ward—Am Hause von P. Corcoron.
21. Ward, 1. Distrikt—Am Hotel von Fred. Locher.
21. Ward, 2. Distrikt—Am Brigg's Schulhaus Diese Ward ist jener Theil der alten 3. Ward, welcher südlich der Ira Tripp Farm liegt, von der Township Linie bis zum Lackawanna Fluß.
Süd Abington Distrikt.
An der Werkstätte von Jeremiah Northrup, in der Ortschaft Clark's Green.
Spring Brook Township Distrikt.
Am Hause von Warren Dolph.
Waverly Borough Distrikt.
Am Waverly Band Gebäude, an Churchstraße.
Winton Borough Distrikt.
Am öffentlichen Schulhause an Mainstraße.

Ich mache ferner bekannt und gebe Nachricht, daß in und durch die Sektion 13 der Akte vom 2. Juli 1869 ich angewiesen bin: „Daß jede Person, ausgenommen Friedensrichter, die ein bezahltes oder Vertrauens-Amt (ob erwählt oder ernannt) unter der Regierung der Ver. Staaten, dieses Staates oder irgend einer Stadt oder inkorporirtem Distrikt inne hat, ob ein bestallter Beamter oder anderweitig, ein untergeordneter Beamter oder Agent, die angestellt ist unter den legislativen, richterlichen oder exekutiven Departements dieses Staates oder den Ver. Staaten, oder einer Stadt oder inkorporirtem Distrikt, und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Select und Common Councils irgend einer Stadt, Commissär eines inkorporirten Distriktes, durch das Gesetz unfähig ist, zur selben Zeit das Amt oder die Ernennung als Richter, Inspektor oder Schreiber irgend einer Wahl dieses Staates zu bekleiden, und daß kein Inspekter oder Richter oder anderer Beamter solcher Wahl zu irgend einem derzeit zu besetzenden Amte wählbar ist.

Ferner, daß in der vierten Sektion einer Akte der Gesetzgebung, betitelt: „Eine Akte, regulirend die Wahlen für andere Zwecke", genehmigt den 16. April 1874, bestimmt ist, daß die vorbesagte dreizehnte Sektion „nicht so ausgelegt werden soll, um irgend einen militärischen Beamten oder Borough-Beamten am Dienste als Richter, Inspektor oder Schreiber bei irgend einer allgemeinen oder speziellen Wahl in diesem Staate zu verhindern".

Ferner, daß in der fünften Sektion der Akte vom 30. Januar 1874 bestimmt ist, daß jede allgemeine und spezielle Wahl um sieben Uhr am Vormittage eröffnet und ohne Unterbrechung oder Vertagung fortgesetzt werde bis sieben Uhr Abends, wann die Stimmplätze geschlossen werden sollen.

Ferner, daß wo ein Richter durch Krankheit oder unvermeidlichen Unfall unfähig ist, solcher Versammlung von Richtern beizuwohnen, dann soll das vorbesagte Certifikat oder der Ausweis von einem der Inspektoren oder Schreiber der Wahl in besagtem Distrikt in Empfang genommen werden, welcher die Pflichten des nicht anwesend sein könnenden Richters zu erfüllen hat.

Gegeben unter meiner Hand in meiner Office in Scranton am ersten Tage im Oktober, im Jahre des Herrn 1883, im 107ten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Randolph Crippen,
Scheriffs Office, Scranton, 1. Oktober, 1883. Scheriff.

Prof. Biely's
Privat-Schule
in der Synagoge, Linden Straße, begann am 3. September.
Aufnahmen können jederzeit stattfinden. Die regelmäßige Abendschule wird um Mitte September beginnen.
Anmeldungen bei Jos. Biely, 429 Adams Avenue. 36
oder Thos. T. Horney, Sekretär der Y. M. C. A.

Chas. Robinson's
Hotel und Restaurant,
No. 328 Lackawanna Avenue.
Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.
Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.
☞ Deutsche Küche. ☜
Jeden Samstag Abend Conzert von Bauer's berühmtem Orchester. 36

Wm. Sissenberger,
Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,
Fabrikant von
Polster-Waaren,
hat die schönste und größte Auswahl von
Parlor Sets, Lounges,
Husk- und Haar-Matratzen,
u. s. w.
Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Bäume!! Bäume!!!
Deutsche, bezieht eure Bäume aus der Clark's Green Baumschule und ihr werdet zufrieden sein. Bestellungen per Post pünktlich ausgeführt. Adresse: T. F. Kane,
Nachfolger von S. Stevenson,
28,6mo Clark's Green, Pa.

Deutsches Möbelgeschäft
von **John Klein,**
506 Lackawanna Avenue. 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w. von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc., werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27,6m

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges,
Bettstellen, Springs, Matratzen,
Tische und Stühle jeder Art,
Spiegel, Waschstände,
Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche.
Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Große Ausstellung
reicher Herbst-Kleiderstoffe.
Schwarze Seide
zu 90 Cts., $1, $1,25, $1.50, von besserer Qualität, als wir zu diesen Preisen je offerirt haben.
Unsere **farbigen Seidenstoffe** zu $1 sind vom besten Werth im Markte.
Brocat Sammte
in schwarz und farbig; einfache Sammte und Plüsche.
Shawls.
Eine große Auswahl wollener und Bieber Shawls.
Blankets, Comfortables,
Hausgemachte Flannelle.
Cheviot Kleiderstoffe, 8 Cents, werth 10 Cents.
Gewürfelte Wollenstoffe—zu 6 Cts., werth 10 Cents.
Yard-breiter gebleichter Muslin, feine Qualität, 8 Cents.
Sprecht zeitig vor, da zu diesen herabgesetzten Preisen die Waaren rasch abgehen.
Moore's
Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.,
Cleveland, Ohio.

DeGontard & Reynolds,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
425 Lackawanna Avenue, Jermyn's neuem Gebäude.
——Händler in——
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro-plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
—0—
Herr DeGontard ist ein praktischer deutscher Uhrmacher, steht dem Geschäfte selbst vor und wird es sich angelegen sein lassen, die ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden reell und pünktlich zu bedienen. Der Reparatur von Wand- und Taschenuhren und Schmucksachen wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. General-Agenten für die berühmten „Crescent" Brillen.
Um geneigten Zuspruch bitten,
DeGontard & Reynolds.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethς-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 428 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden; 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Frau A. Kraft,
Geprüfte deutsche Hebamme,
An der zweiten Alley von Cedar zu Pittston Ave., zwischen Willow und Alderstraßen, empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten. 46

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford.....	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford....	3,000,000
1720.	—London Assurance.......	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool...	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie,
und Kegel-Bahn.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.
Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pic Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Rudolph Blöser,
119 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
Fabrikant von
Mineralwassern, Belfast Ginger,
Pine Apple Champagner,
und Bottler des
E. Robinson Lager und Porter.
Alle Bestellungen per Telephone oder Post werden prompt besorgt. Empfehle mich ganz besonders Gesellschaften und Pic Nics und bediene alle Kunden pünktlich. 27

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Frank Stetter's
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen
Charles Fischer.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenstets vorräthig.

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Welle seiet se willkomme
Welle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobaland se komme
Oder ausem en andere Nest!

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Dr. Gates,
Arzt und Wundarzt,
Office: Handley's Block, Wyoming Avenue.
☞ Es wird deutsch gesprochen.

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

326 Lackawanna Ave.
Gebrüder Sutto's
Kleider-Geschäft,
mit den neuen prachtvollen Schaufenstern, Eingang eben mit dem Seitenweg, ist nunmehr das schönste dieser Art in der Stadt und Umgegend. Der Vorrath ist gegenwärtig bedeutend größer als jemals und besteht in einer sehr umfangreichen Auswahl von
Herren, Knaben und Kinder
Anzügen,
von vorzüglicher Qualität,
neuester Production
und Moden.
Unter Zusicherung der reellsten Bedienung ersuchen wir höflichst um gefl. Zuspruch.
Unser Motto ist: „Billiger als der billigste."
Sutto Bros.,
326 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren- und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Harmonie Garten
und Restaurant,
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.
Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.
Der Platz ist bequem durch die Dunmore Straßenbahn zu erreichen; Garten und Halle sind hübsch eingerichtet und werden an Gesellschaften für Pic Nics vermiethet.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Mayor's Office,
326 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffnet habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

O. T. BURKE,
—praktischer—
Wasser- und Gas-Einrichter,
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge pünktlich ausgeführt. 14